



*Innenminister zu Projekt 2012*

## **Absage an weitere Reformen richtig**

### **GdP: Vernünftige Entscheidung**

**Kiel. In den Lübecker Nachrichten von heute hat sich Innenminister Hay (SPD) gegen Überlegungen gewandt, eine weiter Zentralisierung der Polizei, insbesondere bei den ein- und zweimännigen Stationen vorzunehmen. Oliver Malchow, GdP-Landesvorsitzender: "Die Entscheidung von Innenminister Lothar Hay ist vernünftig. Einen weiteren Rückzug aus der Fläche darf es nicht geben Wir waren immer gegen eine weitere Zentralisierung der Polizei."**

"Auch das Versprechen des Innenministers, dass jetzt Schluss sei mit Arbeitsgruppen und Reformen in der Polizei, kann nur begrüßt werden", so Malchow weiter. Die Landespolizei sei in den letzten Jahren wie kaum ein anderer Verwaltungszweig durchgeschüttelt und reformiert worden. "Das hat viel Arbeitskraft gekostet und Unruhe gebracht." Malchow betont aber, dass organisatorische Veränderungen, da wo sie notwendig sind und auf Konsens stoßen, durchaus durchgeführt werden. "Das haben wir in der Vergangenheit mehrfach mitgetragen."

Auch die Überlegungen des Innenministers zur Reform der Ausbildung treffen auf Zustimmung in der Gewerkschaft der Polizei. Hay hatte kritisiert, dass es doppelte Ausbildung beispielsweise für den mittleren und gehobenen Dienst gibt und hier Veränderungen angekündigt. "Auch dies haben wir schon immer gesagt", so der GdP-Landesvorsitzende. "Besser noch wäre es, wenn wir die Ausbildung für den mittleren Dienst ganz fallen ließen. Dann können wir uns einen kompletten Ausbildungsgang sparen", so Malchow abschließend.

Nr. 32 / 2009 - Kiel, 12. Februar 2009

\*\*\*\*\*

V.i.S.d.P      Karl-Hermann Rehr, Landesgeschäftsführer  
Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Schleswig-Holstein  
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel,  
Telefon: 04 31 - 1 70 91 / Telefax: 04 31 - 1 70 92 / mobil: 01 73 - 2 09 51 39